

# Inhaltsverzeichnis

<b>I</b>	<b>Sehgewohnheiten. Die Kunstgeschichte und ihre Bilder</b>	13
1	Einleitung	13
2	Zur Medienpraxis der Kunstgeschichte	15
3	»Sehen lernen«. Der Vorrang der Sichtbarkeit	19
4	Hören statt sehen. Kunstgeschichte ohne Bilder	21
5	Populäre Wissenschaft und populäres Medium	23
6	Fragestellung und Methode	24
<b>II</b>	<b>Das multiplizierte Ohr. Rundfunk zwischen Utopie und Kontrolle</b>	29
1	Sprechmaschine und Schallapparat	29
2	Zeitbild und Utopie	33
3	Anfänge des Rundfunks	37
4	Rundfunk und Öffentlichkeit	40
5	Fazit der frühen Jahre – die erste Rundfunkreform	44
<b>III</b>	<b>Kulturedukation und Identitätspolitik. Kunstgeschichte im frühen Bildungsfunk</b>	47
1	Radio als Instrument der Volksbildung	47
2	Das Wunder, das Radio heißt: Bildungsfunk in Frankfurt am Main	54
3	Sprechen vom Sehen	62
4	Volksbildung bei den Berliner Sendern	80
5	Bürgerliche Ideologie und bürgerliches Medium	95
<b>IV</b>	<b>Avantgarde und populäres Medium. Die Novembergruppe im Berliner Rundfunk</b>	105
1	Revolutionäre des Geistes	105
2	Rundfunk und junge Kunst	107

3	»Ein Abend der Novembergruppe«	112
4	Exkurs: Arthur Segal und die Kunst im Heim	116
<b>V</b>	<b>Mit den Ohren sehen. Wandel im Berliner Rundfunk seit 1927</b>	121
1	Berliner Museumsfunk	121
2	Werkstatt der Lebenden: Helmut Jaro Jaretzki	126
3	Hunger nach Persönlichkeit: Paul Westheim	130
4	Erlebnis am Kunstwerk: William Wauer	139
<b>VI</b>	<b>Progression und Beharrung. Die Rundfunkmoderne der Weimarer Republik</b>	143
1	Zeitgeist und Selbstbespiegelung	143
2	Die neue Zeit. Das Frankfurter Radio in den zwanziger Jahren	153
3	Bauhausstil und Kölner Dom. Der Westdeutsche Rundfunk	176
4	Krise und Kritik. Kunstvermittlung der Berliner Sender 1929–32	198
5	Selbstgespräch und Dialog: Künstler am Mikrofon	207
<b>VII</b>	<b>Televisionen</b>	219
1	Radiozauberei	219
2	Audioprojektionen	221
3	Gefunkte Bilder	228
<b>VIII</b>	<b>Figurationen des Übergangs. Die Rundfunkreform 1932</b>	235
1	Am Rand der Zeit: Der Redslob-Bericht	235
2	Verschärfung der Maßstäbe: Die Rundfunkreform 1932	237
3	Neuausrichtungen im Programm	240
4	Straße der Wandlungen. Das Bremer Böttcherstraßen-Feature	242
5	Zeitspiegel oder Wegweiser? Programmwan­del beim Frankfurter Rundfunk	247
6	Wandel im Programm der Berliner Sender	251
<b>IX</b>	<b>Weltanschauung statt Belehrung. Radiokunstgeschichte nach der »Machtergreifung«</b>	261
1	Im Dienst der Ideologie. Radio im »Dritten Reich«	261
2	»Mittler einer wahren Volkskunst«. Ferdinand Eckhardts Invektiven	267
3	Ostwege der Radiokunstgeschichte	272
4	»Viertelstunde vor einem Bild«	274

<b>X</b>	<b>Täter im Geiste. Die »Mitternachtssendungen« im Frankfurter und Berliner Rundfunk 1933–35</b>	279
1	Der Frankfurter Sender nach der »Machtergreifung«	279
2	Der Fall Frommel	280
3	Weckruf um Mitternacht. Frommels Nachtsendungen	282
4	Mystik und deutscher Wein: Wilhelm Fraenger	285
5	Widerstand und Subversion? Versuch eines Fazits	292
<b>XI</b>	<b>Auswechslung und Anpassung. Kunst der Gegenwart im NS-Rundfunk der Umbruchzeit</b>	297
1	»Was wir <i>nicht</i> mehr sehen wollen«	297
2	Im Dienst der »nationalen Revolution«: Vermittlung der Moderne 1933/34	300
3	Atelierbesuch bei Hedwig Maria Ley	302
4	Hugo Landgraf – eine neue Stimme im Berliner Rundfunk	309
5	Bürgerliche Moderne im NS-Radio	313
6	Exkurs: Wichert, Thormaehlen und der Kampf um die Moderne	316
7	»Die Kunst im Kampf« – Dargels Diskussionen	318
8	Aufschwung ins Heroische. Die offizielle NS-Kunst im Programm seit 1935	324
9	Der neue Funkbericht	330
<b>XII</b>	<b>Radiowerbung der Berliner Museen nach 1933</b>	335
1	Hugo Landgraf und die Berliner Museen	335
2	Die Propagandaoffensive seit 1935	339
<b>XIII</b>	<b>Lenkung und Langeweile. Kunstgeschichte im NS-Radio 1935–37</b>	345
1	D80 versus VE301	345
2	Deutsche Art und Kunst	351
3	Rückkehr der Kunstbetrachtung: Werkmonografische Reihen	352
4	Ästhetik der Vergegenwärtigung. Geschichtsvermittlung im »Dritten Reich«	359
<b>XIV</b>	<b>Die »Tage der Deutschen Kunst« im Radio 1933–38</b>	381
1	Radio und Religio	381
2	»Das Fest des Jahres«	382
3	»Zweitausend Jahre deutsche Kultur«. Ein Festzug als Radio-Event	396

<b>XV</b>	<b>Kunstgeschichte im frühen Fernsehen. Eine Spurensuche</b>	413
1	Tausend Meisterwerke	413
2	Anfänge des Fernsehens	414
3	Das Programm des Nipkow-Senders	417
4	Hugo Landgraf und das »Kunstwerk des Monats«	419
5	Epilog: Kämpfer und Überwinder	424
<b>XVI</b>	<b>Am Ende. Kunstgeschichte als Durchhaltepropaganda</b>	429
1	Rundfunk und totaler Krieg	429
2	Ritt durch die Zeit. Die Sendereihe »Zum Hören und Behalten«	430
3	»Deutsche Künstler und die SS«	440
4	»Vom Bildhaueratelier zur Prothesenwerkstatt«	442
<b>XVII</b>	<b>Fazit und Ausblick</b>	445
1	Facetten des Populären	445
2	Re-Popularisierung	448
	<b>Dank</b>	451
	<b>Anmerkungen</b>	453
	<b>Anhang 1</b>	513
	Quellendokumente	
	<b>Anhang 2</b>	
	Kunstgeschichte und Kunstvermittlung im Rundfunk. Eine Dokumentation	535
	<b>Quellenverzeichnis und Bibliografie</b>	621
	<b>Register</b>	651
	<b>Abbildungsnachweis</b>	677